

Die Geschichte.

...vergessene Ereignisse

Von PeachChan

Kapitel 3: Der dritte Tag.

Am nächsten Tag wache ich auf und hoffe alles war ein Traum und ich wüsste wer ich wirklich bin und wer die ganzen anderen sind. Doch das passiert nicht. Ich gehe duschen und ziehe mich um, danach gehe ich nach unten. Ich suche die Küche und als Tara mich ruft, laufe ich schnell zu ihr und frage sie wo ich etwas essen könnte.

Sie zeigt mir die Küche und erklärt was, wo steht.

Ich mache mir also ein Müsli und fange an zu futtern. Als jedoch jemand mich von hinten umarmt, verschlucke ich mich und drehe mich hustend zum 'Umarmenden' um. Es ist nicht Taiki, sondern ein anderer Junge, man er sieht ziemlich gut aus. »Sind alle Jungs hier solche Schnuckelchen?« frage ich mich insgeheim.

Der Junge lässt jedoch nicht einfach los, nur weil ich mich umdrehe.

Er bringt mich dazu aufzustehen und umarmt mich noch fester, bis Taiki das sieht.

Taiki geht langsam und unglaublich cool auf uns zu und stößt den Typen von mir.

Ich schaue beide an, da sie sich so verhasst in die Augen starren.

»Wie beste Freunde sehen sie mir nicht aus...«

"Was glaubst du, das du da tust?" keift Taiki ihn an.

"Ich nehme was mir gehört!" erwidert der Andere.

"Ach ja? -und was wenn sie dir nicht gehören will sondern mir?"

"Wer sagt das denn? -das träumst du Tai, mach die Augen auf und schau hin.."

Er dreht sich um und kommt meinem Gesicht näher, doch wird durch einen Schlag von Taiki davon abgehalten mich zu küssen.

"Wag es ja nicht..." gibt Taiki bedrohlich von sich.

"Jetzt nicht. Aber irgendwann bist du nicht da um dich einzumischen, was machst du dann?" der andere Junge wischt sich das Blut aus seinem Mundwinkel und spricht weiter, "Tue nicht immer so als ob du der Einzige wärst mit dem sie befreundet ist und für den sie sich interessiert, Tai."

"STOOOP!" schreie ich und die Augen der Beiden Jungen schwenken zu mir.

"Erstens, wer bist du?", dabei zeige ich auf den 'unbekannten' Typen, "Und Zweitens, was soll die Vorstellung hier Taiki? Warum schlägst du ihn? -bist du bescheuert? -er blutet jetzt wegen dir!"

Taiki schaut mich an. Derweil stellt der Andere sich vor.

"Ich bins Shun?! Du erinnerst dich wohl wirklich an nichts wie könntest du mich sonst vergessen?"

Taiki sagt daraufhin: "Tja das fragt man sich, bei so einer Nervensäge wie die Shunni."

"NENNE MICH NICHT SO TAI!"

Als die beiden Jungs sich wieder versuchen umzulegen, sage ich nur leise, "Es tut mir Leid Shun, ich wollte dich nicht vergessen aber..."

"Ist schon gut meine kleine Blüte. Das wird schon wieder."

"Ja, ich hoffe du wirst mir helfen mich zu erinnern?" danach zwinkere ich ihn kurz an und setze mich wieder an den Tisch und esse mein Müsli.

"Aber sicher! Du kannst auf mich zählen meine Kleine!" somit setzten sich Shun neben und Taiki vor mich an den Tisch.

Ich schlürfe also langsam und leicht verängstigt, da die beiden Jungs sich verdammt böse angucken, den Rest meines Müslis aus der Schale und stelle dann alle Sachen weg. Shun und Taiki helfen mir und folgen mir aus der Küche hinaus in den großen 'Blauen Salon' wie ich ihn gerne nenne. Dort saß Tara als sie mir die Geschichte erzählen wollte und von Taiki davon abgehalten und abgelöst wurde.

Ich mag diesen Raum. Er ist schön groß und sehr edel dekoriert. Es sieht ein wenig aus wie ein Zimmer in einer Prinzessinnen-Burg.

Ich setze mich auf das Sofa und schaue in die Zeitung. Taiki's und Shun's Blicke liegen gebannt auf mir.

Langsam drehe meinen Kopf leicht zu ihnen und frage: "Sagt mal, was glaubt ihr macht ihr da grade? Bin ich ein Fernseher oder was?"

Sie sagen nichts und starren weiter, bis Miko auftaucht.

"Leute. Es ist egal wie lange ihr sie anstarrt sie wird nichts aufregendes tun, wie immer."

Sie lacht bei diesen Worten und sagt sie meine diese als Scherz.

Taiki steht lässig auf und verschwindet ruhig in einen anderen Raum und Miko geht an Shun und mir vorbei in die Küche.

"Sag mal, hast du lust mit mir in diesen neuen Vergnügungspark zu gehen? -er soll ziemlich cool sein." erzählt Shun fröhlich.

"Mhm.. Klar!" ich lächle ihn an und freue mich innerlich total, mir kommt es vor als hätte ich ein Date mit einem Superstar, zumindest sieht Shun aus wie einer.

Wir machen und also auf den Weg zum Vergnügungspark, wobei mir Shun etwas über sich erzählt wovon er meinte es wäre wichtig für mich.

"Also ich bin 17 Jahre alt und spiele gerne Klavier und Gitarre. Ich kann auch ein wenig Violine spielen aber nur, weil meine Mutter es mir ein wenig beibrachte bevor sie starb. Du musst wissen sie war eine berühmte Violinistin in einem großen Orchester in Sydney. Nachdem sie starb kam ich erstmal in ein Heim in Sydney, wurde dann jedoch von Deutschen Eltern adoptiert als ich 7 war. Meinen Adoptiveltern wurde ich zu laut mit meiner Musik habe mich aber geweigert damit aufzuhören. Somit kam ich mit 10 in dieses Heim. Tja, so kann es gehen, jetzt habe ich aber die beste Zeit meines bisherigen Lebens, da ich mich super mit allen hier verstehe und keiner sagt ich wäre zu laut nun ja außer Tai aber nur wenn ich mit dir rede, HAHA, nicht mit der Musik. Ich denke das war so das wichtigste wenn du fragen hast, frag!"

Ich höre gebannt zu und nicke während er so verträumt erzählt.

Nach einiger Zeit sind wir also hie angekommen. Der Park scheint RIESIG zu sein.

Wir gehen zur Kasse und bezahlen den Eintritt jedoch als ich bezahlen will, meint die Frau zu mir "Der hübsche junge Mann dort hat schon für zwei bezahlt."

Ich nicke und gehe hinüber zu Shun.

"Danke Shun." sage ich leise und merke wie meine Wangen rot werden.

Er hingegen wirkte zwar noch immer so freundlich doch lange nicht mehr so hektisch wie zuvor.

"Stimmt etwas nicht? Du bist plötzlich viel ruhiger."

"Nein, nein es ist alles in Ordnung, du scheinst wirklich viel vergessen zu haben, dass du nicht einmal mehr weißt wie ich bin wenn ich mit dir alleine bin, ohne Taiki der dich mir wegnehmen kann."

Ich staune über seine Antwort, lasse mir aber nichts anmerken und bleibe stumm.

"Sollen wir weiter? Ich möchte gerne mit ein Paar Achterbahnen fahren. Du hattest vorher kein Problem damit, egal wie heftig sie waren, du und ich sind immer in alles rein gegangen was es an Fahrgeschäften gab."

"Schön. Lass uns aber erst in ein weniger heftiges gehen ich weiß nicht ob das immer noch so ist. Ach ja, du redest immer so als hätten wir viel Zeit miteinander verbracht vor dem Unfall, aber Miko und Tara sagen ich hätte immer nur mit Taiki gesprochen."

"Stimmt, das war der von dem sie wussten das du mit ihm sprichst aber da die beiden mit mir nicht viel zu tun haben wissen sie nichts von unserer Freundschaft."

"Ahh.." gebe ich nur als Antwort.

Schon hat Shun eine passende Achterbahn gefunden und wollte mit mir hinein. Ich stimmte zu und wir bezahlten die Tickets.

"Aufgeregt?" fragt Shun mit einem Lächeln bei dem ich dahin schmelzen möchte.

"Etwas." gebe ich nur zurück und versuche nicht rot zu werden und weg zu gucken.

Als jedoch Shun meine Hand festhält und mir gut zuredet, bekomme ich das Gefühl zu einer Tomate zu mutieren.

Die Achterbahn fährt langsam los und wird immer schneller ich drücke Shun's Hand sehr stark und versuche so wenig wie möglich zu schreien, nur in den Loopings fällt es mir anfangs nicht leicht. Doch nach und nach gewöhne ich mich an das Gefühl und lasse meine Hand ganz locker auf Shun's liegen.

Ich schaue ihn an. »Wow, sogar in der Achterbahn sieht er so gut aus? Das ist beinahe beängstigend.« denke ich mir.

Die Fahrt ist zu Ende und die Achterbahn bleibt stehen.

Shun schaut mich besorgt an da ich ihm nicht in die Augen schauen möchte.

"Alles okay?" fragt er.

"Jap alles super, das hat Spaß gemacht."

Er grinst und hält mich immer noch bei der Hand.

Als er weiter will lasse ich von seiner Hand ab und zeige auf eine andere größere Achterbahn. Er sagt er würde da nicht hinein wollen da es ihm dann doch zu hoch wäre. Jedoch habe ich ihn letztendlich überredet und gehe mit ihm dort hinein.

Schon kurz nachdem die Achterbahn losfährt, merke ich das diese tatsächlich ziemlich hoch ist. Ich kralle mich an Shun fest und in den Loopings die mindestens 10 Meter über der Erde stattfinden, mache ich die Augen zu und lege meinen Kopf auf Shun's Schulter.

Nach dieser Fahrt, setzen wir uns auf eine Bank, das müssen wir erst einmal verdauen, das war schon fast anstrengend, da es echt beängstigend war.

Shun sieht garnicht gut aus, als ob er gleich anfinge zu weinen oder so.

Ich hocke mich vor ihn und schaue ihm in die Augen,...

"Ist bei dir noch alles dran?" frage ich besorgt.

"Es geht schon ich muss mich nur etwas ausruhen. Mir ist ein wenig schwindelig."

"Ich hole dir etwas zu Trinken und zu Essen okay? -beweg' dich nicht von der Stelle."

Alles klar?" sage ich schnell und renne los. An einem kleinen Stand angekommen, bestelle ich Wasser und etwas zu Essen. Schnell gehe ich zurück zu Shun, gebe ihm das Wasser und füttere ihn ein wenig mit ein paar Pommes die ich mir gekauft hatte. Er bedankt sich dafür das ich mich so um ihn Sorge und schlägt vor noch ein wenig durch die Stadt zu gehen, da es ihm schon viel besser ginge. Ich willige ein und wir stapfen los. Noch etwas schwankend bewegte sich Shun vorwärts bis ich ihm meinen Arm anbiete und er sich einhakt.

Wir schländern eine Zeit lang durch die Stadt, gucken in das eine oder andere Schaufenster und kaufen uns Eis.

Am Eisladen setzen wir uns hin und unterhalten uns.

"Sag mal Shun, kannst du mir nachher etwas auf dem Klavier im 'Blauen Salon' vorspielen? Ich finde es toll das du das kannst und würde dir gerne einmal zuhören wenn es dir nichts ausmacht." frage ich ihn begeistert.

"Klar für dich mach ich das doch gerne."

"...und könntest du mir ein bisschen das Haus und Umgebung zeigen wenn du irgendwann mal Zeit hast? Ich kenne mich hier noch nicht wieder aus."

"Haha, stimmt ja, du weißt gar nicht wo was steht wenn du etwas brauchst. Ich zeige dir Morgen alles wenn du möchtest."

"Danke Shun. Ich weiß nicht warum ich dir und Taiki so sehr vertraue aber ihr seid wirklich sehr charmant, wenn man das so nennen kann." ich kicherte und Shun fing laut an zu Lachen.

"Charmant? Wow, so etwas hast du noch nie zu mir gesagt, Ahahahaha."

Wir verbringen auch noch den frühen Abend in der Stadt, doch zum Abendessen, meinte Tara sollen wir wieder zu Hause sein.

Also machten wir uns auf den Weg.

Wir erzählten uns noch ein bisschen was auf dem Heimweg und somit erfahre ich vieles was ich vergas.

Zu Hause angekommen, legen wir unsere Jacken ab und pflanzten uns aufs Sofa in einem Rot-Orangen Raum. Im Raum waren auch noch ein paar andere Kinder die etwas an einem großen Kirsch-Hölzernen Tisch malten.

"Sie sehen für mich aus wie Grundschüler, aber Miko hab ich auch zu jung eingeschätzt. Wie alt sind diese 5 Kinder da an dem Tisch?" flüstere ich zu Shun.

"Oh das sind wirklich Grundschüler aber Miko wird oft zu jung eingeschätzt. Mach dir nichts draus."

"Okay."

Wir schauen eine Sendung und als sie vorbei war gehen wir ins Bett, aber jeder in sein eigenes versteht sich.

Wir wünschen uns eine Gute Nacht und Shun bedankte sich für den Tag. Ich gab ihm daraufhin einen Kuss auf die Wange und bedankte mich ebenfalls.

In 'meinem Zimmer' auf dem Dachboden, mache ich mich fürs Bett fertig.

Ich putze mir die Zähne, bürste meine Haare und krabbele in mein Bett.

»Shun ist total lieb, es war ein echt schöner Tag.« sind meine letzten Gedanken bevor ich einschlafe.